

OPERATION MANUAL



DE

BÜRSTENLOSER AKKU-SCHLAGSCHRAUBER 20V

2-11

EN

BRUSHLESS CORDLESS IMPACT DRILL 20V

12-21

PL

**WKREŹTARKA AKUMULATOROWA BEZSZCZOTKOWA
Z UDAREM 20V**

22-31



Please read the instruction manual
thoroughly before using the product.

MODEL: BE0002885

1. BENUTZERHANDBUCH

Das Handbuch dient dazu, Ihnen zu helfen, sich mit dem Gerät und seinen Anwendungsmöglichkeiten vertraut zu machen. Es enthält wesentliche Informationen für den sicheren, sachgemäßen und wirtschaftlichen Gebrauch des Geräts und trägt dazu bei, Gefahren zu vermeiden, Reparaturen und Ausfälle zu minimieren sowie die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu steigern. Die Anleitung sollte am Einsatzort des Geräts aufbewahrt werden.



AUFMERKSAMKEIT!

Machen Sie sich vor der Arbeit gründlich mit allen Komponenten des Geräts vertraut. Üben Sie den Umgang mit dem Gerät und lassen Sie sich die Funktionen, die Bedienung und die Techniken von einem erfahrenen Benutzer oder Fachmann erläutern. Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät im Notfall umgehend ausschalten können. Eine unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen führen.



AUFMERKSAMKEIT!

Verwenden Sie das Werkzeug nicht auf eine Weise, die von seinem vorgesehenen Zweck abweicht.

2. BESCHREIBUNG DER SYMBOLE



AUFMERKSAMKEIT!



Bitte lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch und befolgen Sie die enthaltenen Anweisungen.



Das Tragen von Schutzhandschuhen wird empfohlen.



Es wird geraten, einen Gehörschutz zu tragen.



Das Tragen eines Schutzhelms ist empfehlenswert.



Es wird geraten, eine Schutzbrille zu tragen.



Das Tragen einer Staubmaske wird empfohlen.



Das Gerät ist nicht für die Nutzung durch Kinder vorgesehen.



3. SICHERHEIT

1. Der Arbeitsbereich sollte sauber, trocken und gut beleuchtet sein – Unordnung, Feuchtigkeit und Dunkelheit erhöhen das Risiko von Unfällen.
2. Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder in staubigen Umgebungen – dies kann zu Bränden oder Explosionen führen.
3. Unbeteiligte Personen und Kinder sollten sich nicht in der Nähe des Arbeitsplatzes aufhalten, da Ablenkungen zu einem Verlust der Kontrolle über das Werkzeug führen können.
4. Entfernen Sie sämtliche Gegenstände aus dem Arbeitsbereich, die die Arbeit behindern oder eine Stolpergefahr darstellen könnten (z. B. Schrauben, Nägel, Werkzeuge).
5. Überprüfen Sie den technischen Zustand des Geräts – stellen Sie sicher, dass das Gehäuse unversehrt ist, die Komponenten fest sitzen und der Schalter einwandfrei funktioniert.
6. Bei einem defekten oder klemmen Schalter darf das Werkzeug nicht verwendet werden – das Gerät muss außer Betrieb genommen und repariert werden.
7. Stellen Sie vor dem Einlegen der Batterie sicher, dass der Netzschalter auf Aus steht, um eine versehentliche Bedienung zu vermeiden.
8. Nach Arbeitsende oder vor dem Wechseln von Zubehör sollten Sie den Akku vom Gerät trennen.
9. Halten Sie den Akku von metallischen Gegenständen (z. B. Schlüsseln, Nägeln, Schrauben) fern – dies kann zu Kurzschlüssen der Kontakte und zu Bränden führen.
10. Zerlegen Sie den Akku nicht und setzen Sie ihn keiner hohen Temperatur, Feuer, Feuchtigkeit oder direkter Sonneneinstrahlung aus – dies kann zu einer Explosion oder Beschädigung der Zellen führen.
11. Vermeiden Sie bei einem Elektrolytaustritt den Kontakt mit Haut und Augen, da die Substanz Reizungen oder Verbrennungen hervorrufen kann.
12. Bei Kontakt die betroffene Stelle gründlich mit Wasser ausspülen und sollte die Flüssigkeit in die Augen gelangen, umgehend einen Arzt aufsuchen.
13. Verwenden Sie ausschließlich Original-Ladegeräte und -Akkus des Herstellers zum Laden – die Nutzung ungeeigneten Zubehörs kann zu Überhitzung, Brand oder Schäden am Gerät führen.

SICHERHEIT BEIM UMGANG MIT DEM GERÄT



1. Bleiben Sie fokussiert und gehen Sie mit gesundem Menschenverstand an die Arbeit – verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten stehen.
2. Kleiden Sie sich angemessen – vermeiden Sie weite Kleidung und Schmuck, und binden oder stecken Sie lange Haare zusammen, um zu verhindern, dass sie in beweglichen Teilen hängen bleiben.
3. Tragen Sie stets die der Arbeit angemessene persönliche Schutzausrüstung – Schutzbrille, Staubmaske, Gehörschutz, Arbeitshandschuhe und rutschfeste Schuhe.
4. Verwenden Sie keine herkömmlichen Brillen oder Sonnenbrillen – sie bieten keinen ausreichenden Augenschutz.
5. Achten Sie auf eine aufrechte Körperhaltung – spreizen Sie die Beine und vermeiden Sie unbequeme oder unnatürliche Positionen.
6. Halten Sie das Werkzeug fest, jedoch nicht zu fest – ein sanfter Griff gewährleistet Kontrolle und reduziert die Ermüdung.
7. Halten Sie Ihre Hände nicht unter das zu bearbeitende Material, sondern wahren Sie einen angemessenen Abstand zur Arbeitsspitze.
8. Das Werkzeug kann vibrieren – bei längerem Gebrauch können Verletzungen an Händen, Armen oder Schultern auftreten. Daher sollten Sie regelmäßig Pausen einlegen.
9. Verwenden Sie ausschließlich Spitzen und Zubehör in einwandfreiem Zustand – beschädigte Spitzen und Zubehöerteile können während des Gebrauchs brechen oder abfallen.
10. Überprüfen Sie regelmäßig, ob sämtliche Schrauben und Befestigungselemente ordnungsgemäß angezogen sind – lockere Komponenten können zu unkontrollierten Bewegungen des Geräts führen.
11. Berühren Sie die Arbeitsspitzen nicht unmittelbar nach der Benutzung – sie können heiß sein und ein Verbrennungsrisiko darstellen.

4. BAUELEMENTE

1. Schnellspannbohrfutter
2. Drehmomenteinstellung
3. Änderung des Arbeitsstils
4. Gangwechsel
5. Drehrichtungsschalter
6. Abstieg
7. Batterietrennschalter
8. Batterieanzeige
9. Batterie



5. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

MODELL	BE0002885
Versorgungsspannung	20 V
Maximales Drehmoment	50 Nm
Anzahl der Gänge	2
Bohrfunktionen	NICHT
Kupplungseinstellung	NICHT
Batteriekapazität	2000 mAh
Batterieleistung	20 V
Akku-Typ	Löwe
Akkuladezeit	1 Stunde
Beleuchtung	NICHT
Batterieladeanzeige	NICHT
Kupplungseinstellung	NICHT
Geschwindigkeit 1. Gang	500 U/min
Geschwindigkeit im zweiten Gang	1700 U/min
Bohrfutter	NICHT

TECHNISCHE PARAMETER FÜR UNTERSCHIEDLICHE BETRIEBSARTEN

ARBEITSMODUS	DREHZAHL (U/min)	MAX. DREHMOMENT	EMPFOHLENER BOHRDURCHMESSER	EMPFOHLENE KUPPLUNGSEINSTELLUNG	HINWEISE
Schrauben	0–500 (1. Gang)	bis 50 Nm	Schrauben bis Ø8 mm	Positionen 1–15	Für Holz, Kunststoff, leichte Materialien; höhere Einstellungen für größere und härtere Schrauben.
Abschrauben	0–500 (1. Gang)	bis 50 Nm	—	Kupplung blockiert	Beim Drehrichtungswechsel verwenden; keine Drehmomenteinstellung erforderlich.
Bohren	0–1700 (2. Gang)	bis 50 Nm	Holz: max. Ø30 mm; Metall: max. Ø13 mm	Bohrmodus (ohne Kupplung)	Zum Bohren in Holz und Metall; nicht für Beton ohne Schlagfunktion geeignet.
Schlagbohren	0–1700 U/min / bis zu 27.000 Schläge/min	bis 50 Nm	Beton, Ziegel: max. Ø13 mm	Schlagmodus (ohne Kupplung)	Zum Bohren in harte Materialien (Beton, Mauerwerk); nur im Schlagmodus verwenden.

BOHRSPITZEN



- Auswahl des geeigneten Bohrers** – Verwenden Sie den passenden Durchmesser und Typ des Bohrers für das Material, das Sie bearbeiten möchten. Beispielsweise existieren Bohrer für Holz, Metall oder Beton in verschiedenen Formen und mit unterschiedlichen Schneiden.
- Drehzahleinstellung** – Passen Sie die Drehzahl des Schraubers an die jeweilige Materialart an. Zum Bohren von Metall ist eine niedrigere Geschwindigkeit erforderlich als beim Bohren von Holz. In der Regel ist eine reduzierte Geschwindigkeit vorteilhafter für härtere Materialien, während eine höhere Geschwindigkeit für weichere Materialien besser geeignet ist.
- Verwendung einer Bohrmaschine auf einer stabilen Oberfläche** – Halten Sie die Bohrmaschine aufrecht und ruhig, um ein Verbiegen zu verhindern. Nutzen Sie Klemmen oder einen Schraubstock, um das zu bearbeitende Material sicher zu fixieren.
- Vorbohren und Pilotbohren** – Bohren Sie zunächst ein kleineres Loch, um den größeren Bohrer zu stabilisieren und das Risiko zu minimieren, dass der Bohrer bricht oder abrutscht.
- Überhitzungsschutz für Bohrer** – Entfernen Sie den Bohrer regelmäßig aus dem Loch, um ihn abzukühlen und Späne zu beseitigen. Beim Bohren von Metallen können Sie zudem Fett oder Öl verwenden.
- Kontrolle der Bohrtiefe** – Nutzen Sie einen Bohrtiefenstopp oder kennzeichnen Sie Ihren Bohrer mit Klebeband, um die Bohrtiefe zu überwachen.
- Sicherheit** – Tragen Sie stets eine Schutzbrille und Arbeitshandschuhe. Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsbereich frei von Hindernissen ist und das Material, in das Sie bohren, sicher fixiert ist.



6. ANWENDUNG DES GERÄTS

BATTERIELADEN

1. Entfernen Sie den Akku aus dem Schraubendreher, indem Sie die Entriegelungstaste betätigen. Setzen Sie ihn in das entsprechende Ladegerät ein.
2. Stecken Sie das Ladegerät in die Steckdose. Die LED-Anzeige leuchtet rot, um den Ladevorgang anzuzeigen. Warten Sie, bis die Anzeige grün wird (vollständig aufgeladen).
3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts heraus, entnehmen Sie den Akku und setzen Sie ihn erneut in den Schraubendreher ein. Lagern Sie die Batterie bei Nichtgebrauch an einem trockenen, kühlen Ort.
4. Der Akku kann während des Ladevorgangs erhitzt werden.

DREHRICHTUNGSSCHALTER

Wählen Sie die Drehrichtung mithilfe des Drehschalters aus.

- a) linke Seite
- b) rechte Seite
- c) die zentrale Position blockiert das Gerät

ABSTIEG

Das Gerät wird über den Trigger gestartet und gestoppt. Zudem bietet es eine Funktion zur Geschwindigkeitsregelung.

GANGSCHALTER

Stellung 1: 0–500 U/min

Stellung 2: 0–1700 U/min

BETRIEBSARTEN

- **Schrauben** - Stellen Sie den Modusschalter auf „Schrauben“ (angezeigt durch ein Schraubensymbol oder einen nach rechts zeigenden Pfeil). Wählen Sie das geeignete Drehmoment aus und beginnen Sie den Schraubvorgang durch leichtes Drücken des Power-Knopfes.
- **Bohren** - Stellen Sie den Modusschalter auf „Bohren“ (angezeigt durch ein Bohrersymbol). Wählen Sie den geeigneten Bohrer und das passende Drehmoment aus und beginnen Sie dann mit dem Bohren, indem Sie den Einschaltknopf betätigen.
- **Hammerbohren** - Stellen Sie den Modusschalter auf „Schlag“ (angezeigt durch ein Hammersymbol). Betätigen Sie den Einschaltknopf und beginnen Sie mit dem Bohren.

BOHRER- UND BITS-AUSTAUSCH

Das Gerät verfügt über ein Schnellspannbohrfutter, das einen einfachen Wechsel von Bohrern oder Bits ermöglicht. Drehen Sie den Griff im Uhrzeigersinn, um ihn zu lösen, und gegen den Uhrzeigersinn, um ihn zu befestigen. Achten Sie darauf, dass die Spitzen zentriert und im Halter gesichert sind.

SICHERHEIT

- **Akkuschutz** – Automatische Abschaltung des Ladegeräts nach vollständiger Aufladung und ein Schutzsystem im Akku, das den Schrauber deaktiviert, wenn der Ladezustand unter das Mindestniveau sinkt.
- **Überlastungsschutz** – Der Schraubendreher verfügt über eine automatische Abschaltfunktion sowie eine Reduzierung der Drehleistung, wenn der Schraub- oder Bohrwiderstand ein sicheres Maß überschreitet.
- **Überhitzungsschutz** – Ihr Schraubendreher könnte mit einem integrierten Temperatursensor ausgestattet sein, der das Gerät automatisch abschaltet oder die Leistung reduziert, sobald die Temperatur kritische Werte überschreitet, um Schäden am Motor und anderen Komponenten zu vermeiden.

7. AUFLADEN DES B-PRO-AKKU

- Der Akku wird vorgeladen geliefert, sollte jedoch vor der ersten Verwendung vollständig aufgeladen werden.
- Schließen Sie das Ladegerät an eine Steckdose an und setzen Sie den Akku in das Ladegerät ein. Wenn alles ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet ein rotes Licht auf. Dieses erlischt, sobald der Akku vollständig aufgeladen ist, und leuchtet dann grün.
- Das vollständige Aufladen des Akkus nimmt ungefähr eine Stunde in Anspruch. Erst wenn die grüne Anzeige leuchtet und signalisiert, dass der Akku vollständig geladen ist, kann er aus dem Ladegerät entfernt werden.
- Laden Sie keinen heißen Akku auf, da dies eine charakteristische Eigenschaft von Lithium-Ionen-Akkus ist. Das Aufladen einer heißen Batterie verringert ihre Lebensdauer. Vor dem Aufladen sollte der Akku abkühlen, was bei intensiver Nutzung des Werkzeugs mehrere Minuten in Anspruch nehmen kann.



AUFMERKSAMKEIT!

Wenn die Ladeanzeige nicht aufleuchtet, überprüfen Sie, ob das Ladegerät ordnungsgemäß an die Steckdose angeschlossen und eingeschaltet ist, und stellen Sie sicher, dass der Akku korrekt im Ladegerät sitzt.

AUSGABEAUFSCHLAG

Der Akku sollte vollständig aufgeladen werden, und anschließend sollte das Werkzeug verwendet werden, bis es nicht mehr funktioniert. Dieser Vorgang muss etwa viermal wiederholt werden, damit der Akku seine maximale Leistungsfähigkeit erreicht (korrekte Initialisierung).



AUFMERKSAMKEIT!

Sowohl das Ladegerät als auch der Akku können während des Ladevorgangs Wärme entwickeln. Dies ist ein normales Phänomen und sollte nicht als Problem angesehen werden.

Der Ladevorgang sollte idealerweise bei Raumtemperatur durchgeführt werden.

Decken Sie das Ladegerät während des Ladevorgangs nicht ab und vermeiden Sie das Laden des Akkus in direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Wärmequellen, um eine Überhitzung zu verhindern.

BATTERIE

Die Betriebsdauer nach einer vollständigen Aufladung ist von der Art der durchgeführten Aktivität abhängig. Der Akku dieses Werkzeugs wurde für eine maximale, störungsfreie Lebensdauer konzipiert. Wie alle Batterien unterliegt er jedoch einem natürlichen Verschleiß. Um die Lebensdauer Ihres Akkus zu optimieren, wird empfohlen, ihn an einem kühlen Ort und vollständig geladen zu lagern. Der Akku sollte nicht im vollständig entladenen Zustand aufbewahrt werden, sondern muss unmittelbar nach der Entladung wieder aufgeladen werden. Alle Batterien verlieren schrittweise Energie, und je höher die Umgebungstemperatur, desto schneller erfolgt diese Entladung. Wenn das Gerät längere Zeit nicht genutzt wird, sollte der Akku alle ein bis zwei Monate aufgeladen werden, um seine Lebensdauer zu verlängern.

LADEGERÄT

Das Ladegerät ist ausschließlich zum Laden der dafür vorgesehenen Batterie zu verwenden. Das Aufladen herkömmlicher Batterien ist strikt untersagt. Bei Beschädigung der Ladekabel sind diese umgehend auszutauschen. Das Ladegerät darf nicht mit Wasser in Kontakt kommen und darf nicht zerlegt werden. Es ist ausschließlich für den Innenbereich geeignet.

GESCHÄTZTE BETRIEBSDAUER MIT EINER EINZIGEN LADUNG

Bei mittlerer Belastung (z. B. Schrauben in Holz, 20–25 mm lang) ermöglicht der Akku einen kontinuierlichen Betrieb von etwa 30–45 Minuten. Beim Bohren von Metall kann die Betriebsdauer kürzer ausfallen (20–30 Minuten).

ZUSÄTZLICHE EMPFEHLUNGEN FÜR BATTERIEN UND LADESYSTEME

- Auf keinen Fall sollten Sie den Akku auseinandernehmen oder bei Temperaturen über 40 °C lagern. Der Ladevorgang sollte bei einer Temperatur zwischen 4 und 40 °C mit einem für den Batterietyp geeigneten Ladegerät durchgeführt werden. Die Entsorgung der verbrauchten Batterie sollte gemäß den Richtlinien im Abschnitt „Umweltschutz“ erfolgen.
- Schließen Sie die Batteriepole nicht kurz, da der hohe Stromfluss zu einer Erwärmung führen, das Gehäuse beschädigen oder einen Brand verursachen kann. Erhitzen Sie die Batterie nicht – eine Temperatur von über 100 °C kann Schäden an inneren Dichtungen, Separatoren und Polymerkomponenten, Elektrolytlecks, internen Kurzschlüssen sowie einem Temperaturanstieg verursachen, der Risse im Gehäuse zur Folge haben kann. Zudem ist es untersagt, die Batterie ins Feuer zu werfen, da dies zu einer Explosion oder Verbrennungen führen kann.
- Sollte Elektrolyt aus der Batterie austreten, entfernen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit vorsichtig mit einem Tuch und vermeiden Sie dabei den Kontakt mit der Haut. Bei Kontakt des Elektrolyts mit Haut oder Augen spülen Sie die betroffene Stelle sofort gründlich mit viel Wasser und neutralisieren Sie sie anschließend mit einer milden Säure wie Zitronensaft oder Essig. Bei Augenkontakt spülen Sie mindestens 10 Minuten lang mit klarem Wasser und suchen Sie anschließend einen Arzt auf.
- Es wird geraten, den Kontakt zwischen den Polen unterschiedlicher Batterien zu vermeiden und die Batterie aufgrund der Brandgefahr nicht im Müll zu entsorgen.
- **Neue oder lange gelagerte Akkus** erreichen ihre volle Leistung erst nach mehreren Lade- und Entladezyklen. In solchen Fällen wird empfohlen, die Batterien mit einem Strom zu laden, der einem Zehntel ihrer Kapazität entspricht, und zwar für den in der Bedienungsanleitung angegebenen Zeitraum (je nach Batterietyp 5 bis 16 Stunden). Der Akku sollte vor dem Laden Zimmertemperatur erreichen. Das Laden bei Temperaturen unter 15 °C oder über 30 °C kann zu einer verringerten Akkukapazität führen. Es dauert etwa 2 Stunden, um die Temperatur von 0 °C auf 15 °C auf Raumtemperatur zu stabilisieren, und die Temperatur muss sich sowohl auf der Oberfläche als auch im Inneren der Batterie stabilisieren. Beim Laden bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C erhöht sich die Gefahr der Selbstentladung. Bei Geräten, die für den Außeneinsatz vorgesehen sind, kann es bei Temperaturen unter 0 °C und über 40 °C zu Funktionseinschränkungen kommen, was zu einer schnellen Entladung der Batterie führen kann.

- **Bedienung:** Lassen Sie den Akku nicht vollständig entladen, da dies zu Schäden führen kann. Bei Sets mit mehreren Zellen dürfen die Mindestspannungen der einzelnen Zellen (NiMH 1 V, Li-Pol 3 V, Li-Ion 3 V, SLA 1,75 V) nicht unterschritten werden. Bei Nichteinhaltung dieser Grenzwerte kann es zu einer Beschädigung des Akkus oder einer Reduzierung seiner Kapazität kommen. Beispielsweise beträgt bei einer 12-V-NiMH-Batterie (bestehend aus 10 Zellen) die Gesamtspannung 10 V, wenn die Spannung auf 1 V pro Zelle abfällt. Auch wenn der Akku bei dieser Spannung noch verwendet werden kann, besteht die Gefahr einer Beschädigung und einer erheblichen Verkürzung seiner Lebensdauer.
- **Die tatsächliche Lebensdauer** der Batterie ist entscheidend von den Betriebsbedingungen (Umgebungstemperatur, Lade- und Entladestrom usw.) abhängig. Unter optimalen Bedingungen sollten Standardbatterien bis zu 500 Zyklen für NiMH, bis zu 500 Zyklen für SLA und 250–350 Zyklen für Li-Pol und Li-Ion erreichen. Das Lebensende wird durch einen Kapazitätsverlust von 30-40 % im Vergleich zu einem neuen Akku definiert, was einem natürlichen Alterungsprozess der Zellen entspricht und keinen Mangel darstellt.
- **Unter Selbstentladung versteht man den Prozess**, bei dem eine Batterie während der Lagerung ihre Ladung verliert, was zu einem Rückgang der an die Last gelieferten Spannung führt. Die Rate der Selbstentladung ist von der Umgebungstemperatur abhängig – je höher die Temperatur, desto schneller erfolgt die Entladung.
- **Lagerung:** Akkus sollten im geladenen Zustand aufbewahrt und je nach Zellentyp regelmäßig (z. B. alle 3 Monate) aufgeladen werden. Es wird empfohlen, Batterien bei Raumtemperatur in trockenen Räumen zu lagern.
- **Lebensdauer:** Hängt davon ab, wie Sie die Batterie pflegen. Die Missachtung der oben genannten Empfehlungen führt zu einem Leistungsabfall und dazu, dass die Batterie durch eine neue ersetzt werden muss. Durch den ordnungsgemäßen Betrieb und das korrekte Laden sind eine lange Lebensdauer und hohe Leistung des Akkus gewährleistet.
- **Überlastungswarnungen:** Dieses Werkzeug ist nicht für das Bohren von sehr harten Materialien wie Beton oder Baustahl geeignet. Bei längerer Überlastung (z. B. durch übermäßigen Druck) kann es zu einer Überhitzung des Motors, zu Schäden am Getriebe oder zu einer dauerhaften Leistungsminderung der Batterie kommen.

8. PROBLEM, POTENZIELLE URSACHE, LÖSUNG

PROBLEM	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNG
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Leere Batterie.	Laden Sie den Akku auf.
	Überhitzte Batterie.	Warten Sie, bis die Batterie abgekühlt ist.
	Defekter Schalter.	Service kontaktieren.
Das Gerät arbeitet langsam oder schaltet sich aus.	Stumpfer oder defekter Bohrer.	Ersetzen Sie den Bohrer.
	Zu hoher Druck.	Druck verringern.
	Leere Batterie.	Laden Sie den Akku auf.
	Überhitzte Batterie.	Warten Sie, bis die Batterie abgekühlt ist.
	Motor überhitzt.	Warten Sie, bis das Gerät vollständig abgekühlt ist.
Intensive Vibrationen/außergewöhnliche Geräusche.	Der Bohrer, das Werkstück oder die Bohrmaschine sind nicht zentriert oder fehlerhaft montiert.	Stellen Sie sicher, dass der Bohrer und das Werkstück zentriert sowie ordnungsgemäß befestigt sind.

LISTE DER HÄUFIGSTEN BENUTZERFEHLER

- Zu festes Anziehen der Schrauben → Risiko einer Beschädigung der Schraube, des Materials oder des Getriebes.
- Das Verweilen der Batterie im vollständig entladenen Zustand kann zu irreversiblen Schäden an den Zellen führen.
- Verwendung falscher Bits und Bohrer → Nicht kompatible Spitzen können das Bohrfutter beschädigen, während ungeeignete Bohrer das zu bearbeitende Material brechen oder zerstören können.
- Gewaltames Anziehen des Schraubendrehers → Überhitzung des Motors, Schäden an der Kupplung, beschleunigter Verschleiß der Batterie.
- Arbeiten bei Nässe oder Regen → erhöhte Gefahr eines elektrischen Schlags, Kurzschlusses in der Elektronik.
- Nichteinhalten von Arbeitspausen → Fehlende Pausen führen zur Überhitzung des Akkus und verkürzen dessen Lebensdauer.
- Das Laden einer heißen Batterie verringert ihre Kapazität und reduziert ihre Lebensdauer.
- Arbeiten mit beschädigten Teilen (z. B. Bürsten, Griff) → Risiko eines gefährlichen Geräteausfalls.



9. LAGERUNG UND PFLEGE

1. Wenn Sie mit der Arbeit abgeschlossen haben, stellen Sie sicher, dass Sie das Werkzeug ausschalten.
2. Trennen Sie den Akku und laden Sie ihn gegebenenfalls ausschließlich mit dem Original-Ladegerät gemäß den Vorgaben des Herstellers auf.
3. Bewahren Sie den Schraubendreher an einem trockenen und gut belüfteten Ort auf, fern von Feuchtigkeit, Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung.
4. Vermeiden Sie die Lagerung des Akkus bei Temperaturen unter 0 °C oder über 40 °C.
5. Bewahren Sie das Werkzeug stets an einem sicheren Ort auf (z. B. in einem Koffer oder auf einem Regal) und schützen Sie es vor Stürzen oder Umkippen.
6. Wenn Sie das Werkzeug in einem Schrank oder einer Kiste lagern, stellen Sie sicher, dass nur autorisierte Personen darauf zugreifen können.
7. Bewahren Sie das Werkzeug nicht an Orten auf, die mechanischen Beschädigungen oder übermäßigen Vibrationen ausgesetzt werden.
8. Reinigen Sie das Werkzeug nach jedem Gebrauch mit einer weichen Bürste oder Druckluft, um Staub und Schmutz zu entfernen. Vermeiden Sie die Verwendung von scharfen oder ätzenden Reinigungsmitteln.
9. Halten Sie die Lüftungsöffnungen und Bedienelemente stets sauber und frei von Verunreinigungen.
10. Überprüfen Sie regelmäßig den technischen Zustand des Werkzeugs, insbesondere den Bithalter, die Bits, die Arbeitsspitzen und den Akkuzustand.
11. Schmieren Sie den Mechanismus gegebenenfalls gemäß den Herstelleranweisungen, um die Lebensdauer des Werkzeugs zu maximieren.
12. Es wird geraten, alle paar Monate eine technische Überprüfung in einem autorisierten Servicecenter durchführen zu lassen, insbesondere wenn der Schrauber intensiv genutzt wird oder unter anspruchsvollen Bedingungen arbeitet.

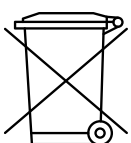
10. GARANTIE

Die Garantie bleibt gültig, sofern die nachstehenden Regeln und Richtlinien eingehalten werden:

1. **Garantiezeitraum:** Überprüfen Sie den vom Hersteller angegebenen Garantiezeitraum. Stellen Sie sicher, dass Sie Zugang zu Kaufnachweisen wie einer Quittung oder Rechnung haben.
2. **Einsatzbedingungen:** Nutzen Sie das Werkzeug gemäß seinem vorgesehenen Zweck und den Empfehlungen des Herstellers in der Bedienungsanleitung. Bei unsachgemäßer Verwendung kann die Garantie erlöschen.
3. **Wartung und Instandhaltung:** Führen Sie regelmäßige Wartungen gemäß der Bedienungsanleitung durch. Zur Wartung zählen das Reinigen, Schmieren und Überprüfen des technischen Zustands des Werkzeugs. Unautorisierte Reparaturen können zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.
4. **Umgebungsbedingungen:** Verwenden Sie das Werkzeug unter optimalen Umgebungsbedingungen und vermeiden Sie extreme Temperaturen, hohe Feuchtigkeit und übermäßige Vibrationen, die die Leistung des Werkzeugs beeinträchtigen könnten.
5. **Dokumentation und Reklamation:** Im Falle einer Reklamation bewahren Sie bitte Ihren Kaufbeleg sowie Ihre Rechnung und die Garantieunterlagen auf. Für die Klärung Ihrer Reklamation kontaktieren Sie bitte das autorisierte Servicecenter des Herstellers.

Die Beachtung der oben genannten Garantiebedingungen sichert Ihnen einen unbeschwerten Einsatz des Werkzeugs und gewährleistet bei technischen Problemen eine zügige und effektive Bearbeitung Ihrer Garantieansprüche.

11. UMWELTSCHUTZ



Es ist nicht hinnehmbar, Elektrogeräte im Müll zu entsorgen. Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektrowerkzeuge und Elektronik-Altgeräte sowie deren Umsetzung in nationales Recht müssen Elektrowerkzeuge separat gesammelt und an Sammelstellen für Sekundärrohstoffe abgegeben werden.

1. USER MANUAL

The manual is designed to aid in familiarization with the device and its potential applications. It includes essential instructions for the safe, proper, and economical use of the device, helping to prevent hazards, minimize repairs and failures, and enhance the reliability and longevity of the device. The manual should be stored in the location where the device is utilized.

**ATTENTION!**

Before operating the device, ensure you are well-acquainted with all its components. Engage in practice sessions and seek guidance from an experienced user or specialist regarding its functions, operation, and techniques. Confirm that you can swiftly deactivate the device in case of an emergency. Improper usage may result in severe injury.

**ATTENTION!**

Utilize the tool solely in accordance with its intended purpose.

2. DESCRIPTION OF SYMBOLS



ATTENTION!



Please review the instructions meticulously and adhere to the guidelines provided therein.



Wearing protective gloves is recommended.



The use of hearing protection is recommended.



Wearing a protective helmet is recommended.



Wearing protective eyewear is recommended.



Wearing a dust mask is recommended.



The device is not designed for children.



3.SAFETY

- 1.The workspace must be clean, dry, and well-lit; clutter, moisture, and darkness elevate the risk of accidents.
- 2.Avoid using the device in proximity to flammable liquids, gases, or in dusty environments, as this may result in fire or explosion.
- 3.Bystanders and children should be prohibited from approaching the work station, as distractions may lead to a loss of control over the tool.
- 4.Eliminate all items from the workspace that could obstruct work or pose a tripping hazard (e.g., screws, nails, tools).
- 5.Examine the technical condition of the device—ensure that the casing is intact, the components are secure, and the switch functions correctly.
- 6.Do not operate the tool if the switch is defective or unresponsive; the device must be removed from service and repaired.
- 7.Before inserting the battery, ensure that the power button is in the off position to avoid any accidental activation.
- 8.Upon completing your work or prior to changing accessories, please disconnect the battery from the device.
- 9.Keep the battery away from metallic objects (e.g., keys, nails, screws) as this may result in short-circuiting of the contacts and potential fire hazards.
- 10.Do not disassemble the battery or expose it to elevated temperatures, flames, moisture, or direct sunlight, as this may result in an explosion or damage to the cells.
- 11.In the case of electrolyte leakage, refrain from contact with skin and eyes, as the substance may cause irritation or burns.
- 12.In the event of contact, rinse the affected area with water, and if the liquid enters your eyes, seek medical attention immediately.
- 13.Utilize only the original chargers and batteries provided by the manufacturer for charging; the use of incompatible accessories may result in overheating, fire, or damage to the equipment.

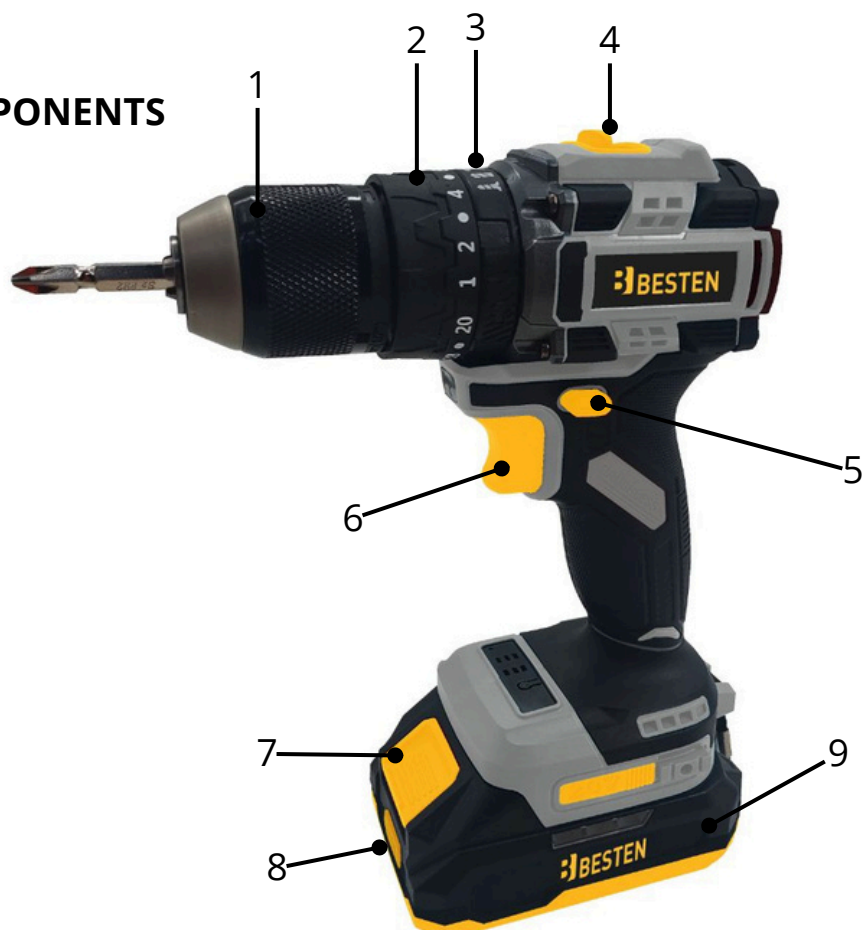
SAFETY PRECAUTIONS WHEN OPERATING THE DEVICE



- 1.Maintain focus and exercise sound judgment while working—refrain from using the tool if you are fatigued or under the influence of alcohol, drugs, or medication.
- 2.Wear suitable attire—eschew loose garments and jewelry, and secure or tuck away long hair to prevent entanglement in moving components.
- 3.Always don personal protective equipment suitable for the specific task at hand—safety glasses, a dust mask, hearing protection, work gloves, and footwear with non-slip soles.
- 4.Avoid using regular glasses or sunglasses, as they do not offer adequate eye protection.
- 5.Maintain a stable body posture – position your legs apart, and avoid working in uncomfortable or unnatural positions.
- 6.Grip the tool securely, but avoid over-tightening; a gentle hold ensures control and minimizes fatigue.
- 7.Avoid placing your hands beneath the material being processed; maintain a safe distance from the working tip.
- 8.The device may vibrate; extended use could result in injuries to your hands, arms, or shoulders, so it is advisable to take regular breaks.
- 9.Utilize only tips and accessories that are in good condition; damaged items may break or detach during use.
- 10.Regularly verify that all screws and fasteners are securely tightened; loose components may lead to uncontrolled movement of the device.
- 11.Avoid handling the working tips immediately after use, as they may be hot and present a burn hazard.

4. CONSTRUCTION COMPONENTS

1. Keyless drill chuck
2. Torque modification
3. Transition of operational
4. Shifting gears
5. Rotation direction selecto
6. Descent
7. Battery disconnection swi
8. Battery status indicator
9. Battery



5. TECHNICAL SPECIFICATIONS

MODEL	BE0002885
Power supply voltage	20V
Maximum torque	50 Nm
Number of gears	2
Drilling operations	NOT
Clutch calibration	NOT
Battery capacity	2000 mAh
Battery capacity	20V
Battery classification	Li-On
Battery recharge duration	1 h
Lighting	NOT
Battery charge status indicator	NOT
Clutch calibration	NOT
Speed in first gear	500 rpm
Speed in second gear	1700 rpm
Drill chuck	NOT

TECHNICAL SPECIFICATIONS FOR VARIOUS OPERATIONAL MODES

OPERATING MODE	SPEED (RPM)	MAX. TORQUE	RECOMMENDED DRILLING DIAMETER	RECOMMENDED CLUTCH SETTING	NOTES
Screwing	0–500 (1st gear)	up to 50 Nm	Screws up to Ø8 mm	Positions 1–15	For wood, plastic, light materials; use higher settings for larger and harder screws.
Unscrewing	0–500 (1st gear)	up to 50 Nm	—	Clutch lock	Use when changing rotation direction; no torque setting required.
Drilling	0–1700 (2nd gear)	up to 50 Nm	Wood: max Ø30 mm; Metal: max Ø13 mm	“Drilling” mode (without clutch)	For drilling in wood and metal; not suitable for concrete without hammer function.
Hammer drilling	0–1700 RPM / up to 27,000 impacts/min	up to 50 Nm	Concrete, brick: max Ø13 mm	“Hammer” mode (without clutch)	For drilling in hard materials (concrete, masonry); only use in hammer mode.

DRILLING GUIDELINES



- Selecting the Appropriate Drill Bit** - Utilize the correct diameter and type of drill bit suited for the material you intend to drill. For instance, drill bits designed for wood, metal, or concrete are available in various shapes and configurations.
- Speed setting** - Modify the screwdriver's speed to accommodate the specific material type. Drilling metal necessitates a slower speed compared to drilling wood. Generally, a reduced speed is preferable for harder materials, while a higher speed is suitable for softer materials.
- Using a Drill on a Stable Surface** - Maintain the drill in a vertical and steady position to prevent deflection. Employ clamps or a vice to securely hold the material being drilled.
- Pre-drilling and pilot drilling** - Create a smaller hole initially to stabilize the larger bit and minimize the risk of breakage or slippage.
- Protect your drill bit** from overheating by regularly withdrawing it from the hole to allow for cooling and the removal of chips. Additionally, consider applying grease or oil when drilling into metal.
- Drill Depth Control** - Employ a drill depth stop or use tape to mark your drill for precise control of drilling depth.
- Safety** - Always don safety glasses and work gloves. Ensure that the work area is free of obstructions and that the material being drilled is securely fastened.



6. UTILIZATION OF THE DEVICE

BATTERY RECHARGING

1. Remove the battery from the screwdriver by pressing the release button, then insert it into the designated charger.
2. Insert the charger into the socket. The LED indicator will illuminate red, signifying that charging is in progress. Wait until the indicator changes to green, indicating that the device is fully charged.
3. Disconnect the charger from the power source, remove the battery, and reinsert it into the screwdriver. When not in use, store the battery in a cool, dry location.
4. The battery may become heated during the charging process.

ROTATION DIRECTION CHANGE

Choose the rotation direction by utilizing the rotation switch.

- a) leftward direction
- b) rightward direction
- c) the central position obstructs the device

DESCENT

The device is activated and deactivated via the trigger. Additionally, it features a rotation speed control function.

GEAR SHIFT

Position 1: 0-500 revolutions per minute

Position 2: 0-1700 revolutions per minute

MODES OF OPERATION

- **Screwdriving** - Adjust the mode switch to "screwdriving" (denoted by a screw icon or an arrow pointing to the right). Choose the suitable torque and initiate screwdriving by gently pressing the power button.
- **Drilling** - Position the mode switch to "drilling" (denoted by the drill icon). Choose the suitable drill bit and torque, then initiate drilling by pressing the power button.
- **Hammer Drilling** - Adjust the mode switch to "hammer" (indicated by a hammer icon). Press the power button and commence drilling.

REPLACING DRILLS AND BITS

The device features a keyless chuck that facilitates the changing of drills or bits. Rotate the chuck clockwise to loosen and counterclockwise to secure. Ensure that the bits are properly centered and firmly secured within the chuck.

SECURITY

- **Battery protection** - The charger automatically shuts down upon reaching a full charge, complemented by a battery protection system that deactivates the screwdriver when the charge level falls below the minimum threshold.
- **Overload protection** - The screwdriver features an automatic shut-off mechanism or a reduction in rotational power when the resistance encountered during screwing or drilling surpasses a safe threshold.
- **Overheat protection** - Your screwdriver may feature an integrated temperature sensor that automatically deactivates the device or restricts power when temperatures surpass safe thresholds, thereby safeguarding the motor and other components from potential damage.

7. RECHARGING THE B-PRO BATTERY

- The battery is delivered pre-charged; however, it should be fully charged prior to initial use.
- Connect the charger to a wall outlet and insert the battery into the charger. If all is functioning properly, the red light will illuminate, extinguishing once fully charged, at which point the green light will activate.
- Charging the battery to full capacity requires approximately one hour. The battery may only be removed from the charger once the green light illuminates, indicating that it is fully charged.
- Do not charge a hot battery, as this is a characteristic of lithium-ion batteries; charging a hot battery will reduce its lifespan. The battery should be permitted to cool before charging, which may take several minutes following extensive use of the tool.



ATTENTION!

If the charging indicator fails to illuminate, verify that the charger is securely connected to the electrical outlet and powered on, and ensure that the battery is correctly positioned in the charger.

INITIAL CHARGE

The battery must be fully charged before the tool is utilized until it ceases to function. This procedure should be repeated approximately four times to ensure the battery achieves optimal performance (proper initialization).



ATTENTION!

During the charging process, it is common for both the charger and the battery to generate warmth. This phenomenon is entirely normal and should not be regarded as an issue.

Charging should ideally be conducted at room temperature.

Do not obstruct the charger during use, and refrain from charging the battery in direct sunlight or near heat sources to prevent overheating.

BATTERY

The operating duration following a complete charge is contingent upon the nature of the tasks performed. The battery in this tool is engineered to deliver optimal and reliable performance. Nevertheless, like all batteries, it will degrade over time. To extend the battery's lifespan, it is advisable to store it in a cool environment while fully charged. Avoid storing the battery in a completely discharged state; recharge it promptly after use. All batteries gradually deplete energy, and elevated ambient temperatures accelerate this discharge. If the tool remains unused for an extended period, the battery should be recharged every month or two to enhance its longevity.

CHARGER

The charger is intended solely for charging the battery for which it was specifically designed. Charging conventional batteries is strictly prohibited. If the charger cables are damaged, they must be replaced without delay. The charger must not be exposed to water or disassembled. It is intended for indoor use only.

ESTIMATED OPERATIONAL DURATION ON A SINGLE CHARGE

With a medium load (e.g., screwing into wood, 20-25 mm in length), the battery provides approximately 30-45 minutes of continuous operation. When drilling in metal, the duration may be reduced to 20-30 minutes.

ADDITIONAL SUGGESTIONS FOR BATTERIES AND CHARGING

- Under no circumstances should the battery be disassembled or stored at temperatures exceeding 40 °C. Charging must occur within a temperature range of 4 to 40 °C, utilizing a charger compatible with the specific battery type. The spent battery should be disposed of in accordance with the guidelines outlined in the "Protecting the Environment" section.
- Do not short-circuit the battery terminals, as the flow of high current may result in heating, casing rupture, or fire. Avoid heating the battery; exceeding a temperature of 100 °C can damage internal seals, separators, and polymer components, leading to electrolyte leakage, internal short circuits, and increased temperature, which may cause casing rupture. Additionally, it is prohibited to throw the battery into a fire, as this may result in an explosion or burns.
- If the battery leaks electrolyte, carefully absorb the leak with a cloth, taking care to avoid skin contact. Should the electrolyte come into contact with your skin or eyes, promptly wash the affected area with copious amounts of water and subsequently neutralize with a mild acid, such as lemon juice or vinegar. In the event of eye contact, rinse with clean water for a minimum of 10 minutes and then seek medical attention.
- It is advisable to prevent contact between the terminals of different batteries and to refrain from disposing of batteries in the trash due to the potential fire hazard.
- **New batteries or those** that have been stored for an extended period will achieve their full capacity after several charge and discharge cycles. In such instances, it is advisable to charge the batteries with a current equal to one-tenth of their capacity for the duration specified in the user manual (ranging from 5 to 16 hours, depending on the battery type). Prior to charging, the battery should be allowed to reach room temperature. Charging at temperatures below 15°C or above 30°C may result in diminished battery capacity. It takes approximately 2 hours for the temperature to stabilize from 0°C to room temperature, and this stabilization must occur both on the surface and within the battery. Charging at temperatures below 0°C or above 40°C heightens the risk of self-discharge. For devices designed for outdoor use, functionality may be compromised at temperatures below 0°C and above 40°C, potentially leading to rapid battery discharge.

- **Operation:** It is imperative to prevent the battery from discharging completely, as this can lead to damage. In the case of configurations comprising multiple cells, the voltage must not fall below the minimum thresholds for each individual cell (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1.75V). Neglecting to uphold these threshold values may result in battery damage or a decrease in capacity. For instance, in a 12V NiMH battery (composed of 10 cells), if the voltage per cell declines to 1V, the total voltage will amount to 10V. While the battery may still function at this voltage, there is a significant risk of damage and a marked reduction in its lifespan.
- **The lifespan of a battery** is significantly influenced by the conditions under which it operates, including ambient temperature, charge, and discharge current. Standard batteries, when utilized under appropriate conditions, can endure approximately 500 cycles for NiMH, 500 cycles for SLA, and 250-350 cycles for Li-Pol and Li-Ion. The end of a battery's life is typically marked by a reduction in capacity of 30-40% relative to a new battery, a natural aging process of the cells that does not indicate a defect.
- **Self-discharge refers to the phenomenon** whereby a battery depletes its charge while in storage, leading to a reduction in the voltage supplied to the receiver. The rate of self-discharge is influenced by the surrounding temperature; as the temperature increases, the discharge rate accelerates.
- **Storage:** Batteries ought to be maintained in a charged condition, with periodic recharging based on the type of cells (e.g., every three months). It is advisable to store batteries at room temperature in dry environments.
- **End of Life:** The longevity of your battery is contingent upon the care it receives. Neglecting these guidelines will lead to diminished performance, necessitating a replacement with a new battery. Adhering to proper usage and charging practices will guarantee extended life and optimal performance of your battery.
- **Overload Warnings:** This tool is not intended for drilling into extremely hard materials, such as concrete or structural steel. Prolonged overload (e.g., applying excessive force) may lead to motor overheating, damage to the gear unit, or a permanent decline in battery performance.

8. ISSUE, POTENTIAL CAUSE, REMEDY

PROBLEM	POTENTIAL CAUSE	SOLUTION
The device fails to initiate.	Depleted battery.	Recharge the battery.
	Overheated battery.	Allow the battery to cool down.
	Malfunctioning switch.	Contact services.
The device is operating slowly or shutting down.	Dull or compromised drill bit.	Replace the drill bit.
	Excessive pressing force.	Decrease pressure.
	Depleted battery.	Recharge the battery.
	Overheated battery.	Allow the battery to cool down.
	The engine has overheated.	Allow the device to cool down.
Intense vibrations/uncommon sounds.	The drill, bit, or workpiece is misaligned or improperly mounted.	Ensure that the drill and workpiece are aligned and securely fastened.

LIST OF THE MOST PREVALENT USER ERRORS

- Over-tightening screws increases the risk of damaging the screw, material, or gear unit.
- Allowing the battery to become completely discharged can result in irreversible damage to the cells.
- Utilizing incompatible tips may damage the chuck, while inappropriate drills can fracture or ruin the material being processed.
- Forcing the screwdriver can lead to engine overheating, clutch damage, and accelerated battery wear.
- Working in damp or rainy conditions → heightened risk of electric shock and electronic short circuits.
- Neglecting work breaks results in battery overheating and a reduction in its lifespan.
- Charging a hot battery diminishes its capacity and shortens its lifespan.
- Working with damaged components (e.g., brushes, handle) → risk of hazardous device malfunction.



9. STORAGE AND MAINTENANCE

1. Upon completing your work, ensure that you switch off the tool.
2. Disconnect the battery and, if required, charge it exclusively with the original charger in accordance with the manufacturer's guidelines.
3. Store the screwdriver in a dry, well-ventilated area, away from moisture, heat sources, and direct sunlight.
4. Refrain from storing the battery at temperatures below 0°C or above 40°C.
5. Always store the tool in a secure position (e.g., in a case or on a shelf) to safeguard it from falling or tipping over.
6. If you store the tool in a cabinet or box, ensure that access is restricted to authorized individuals only.
7. Avoid storing the tool in areas susceptible to mechanical damage or excessive vibration.
8. After each use, remove dust and dirt from the tool with a soft brush or compressed air. Avoid using harsh or corrosive cleaning agents.
9. Always maintain ventilation openings and control elements in a clean state, free from foreign substances.
10. Regularly assess the technical condition of the tool, specifically the bit holder, bits, working tips, and battery status.
11. If needed, lubricate the mechanism in accordance with the manufacturer's guidelines to promote the longevity of the tool.
12. It is advisable to conduct a technical inspection at an authorized service center every few months, particularly if the screwdriver is used frequently or operates under challenging conditions.

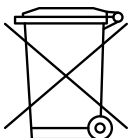
10. WARRANTY

The warranty remains valid contingent upon adherence to the following rules and guidelines:

1. **Warranty Period:** Verify the warranty period specified by the manufacturer. Ensure you possess proof of purchase documents, such as a receipt or invoice.
2. **Terms of Use:** Utilize the tool in alignment with its intended purpose and the manufacturer's guidelines outlined in the operating instructions. Misuse may lead to the forfeiture of warranty.
3. **Maintenance and Service:** Conduct regular maintenance in accordance with the instruction manual. This includes cleaning, lubricating, and assessing the tool's condition. Unauthorized repairs may invalidate the warranty.
4. **Environmental conditions:** Utilize the tool under suitable environmental conditions, steering clear of extreme temperatures, moisture, and excessive vibrations that could impair the tool's performance.
5. **Documentation and Complaint Filing:** To file a complaint, retain your receipt or invoice along with warranty documentation. Reach out to an authorized manufacturer's service to address the issue.

Adherence to the aforementioned warranty conditions will guarantee that you can utilize the tool without concern, and in the case of technical issues, warranty claims will be addressed promptly and efficiently.

11. ENVIRONMENTAL CONSERVATION



It is prohibited to dispose of electrical devices in the regular trash. In compliance with the European Directive 2012/19/EU regarding used power tools and electronic equipment, as well as its incorporation into national legislation, power tools must be collected separately and taken to designated collection points for secondary raw materials.

1. INSTRUKCJA OBSŁUGI

Instrukcja ma na celu ułatwienie zapoznania się z urządzeniem i jego możliwościami zastosowań. Zawiera ona ważne wskazówki dotyczące bezpiecznej, prawidłowej i ekonomicznej eksploatacji urządzenia, pozwalające uniknąć zagrożeń, ograniczyć naprawy i awarie oraz zwiększyć niezawodność i żywotność urządzenia. Instrukcję należy przechowywać w miejscu pracy urządzenia.



UWAGA!

Przed rozpoczęciem pracy z urządzeniem dokładnie zapoznaj się ze wszystkimi jego elementami. Przećwicz obsługę urządzenia i poproś doświadczonego użytkownika lub specjalistę o wyjaśnienie jego funkcji, sposobu działania oraz technik pracy. Upewnij się, że w razie nagłej potrzeby będziesz w stanie natychmiast wyłączyć urządzenie. Nieprawidłowe użytkowanie może prowadzić do poważnych obrażeń.



UWAGA!

Nie wolno używać narzędzia w sposób niezgodny z jego przeznaczeniem.

2. OPIS SYMBOLI



UWAGA!



Dokładnie przeczytaj instrukcję i postępuj zgodnie z zaleceniami w niej zawartymi.



Wskazane jest używanie rękawic ochronnych.



Wskazane jest używanie ochrony słuchu.



Wskazane jest używanie kasku ochronnego.



Wskazane jest używanie okularów ochronnych.



Wskazane jest używanie maski przeciwpyłowej.



Urządzenie nieprzeznaczone dla dzieci.



3. BEZPIECZEŃSTWO

1. Miejsce pracy powinno być czyste, suche i dobrze oświetlone – bałagan, wilgoć i ciemność zwiększają ryzyko wypadku.
2. Nie używaj urządzenia w pobliżu łatwopalnych cieczy, gazów ani w zapyłonym środowisku – może to prowadzić do pożaru lub wybuchu.
3. Osoby postronne oraz dzieci nie powinny przebywać w pobliżu stanowiska pracy – rozproszenie uwagi grozi utratą kontroli nad narzędziem.
4. Usuń z przestrzeni roboczej wszystkie przedmioty, które mogą utrudniać pracę lub stwarzać ryzyko potknięcia się (np. śruby, gwoździe, narzędzia).
5. Sprawdź stan techniczny urządzenia – upewnij się, że obudowa nie jest uszkodzona, elementy nie są poluzowane, a włącznik działa prawidłowo.
6. Nie używaj narzędzia, jeśli włącznik jest niesprawny lub zacina się – takie urządzenie należy wyłączyć z użytku i oddać do naprawy.
7. Przed włożeniem akumulatora upewnij się, że przycisk zasilania znajduje się w pozycji wyłączonej – zapobiega to przypadkowemu uruchomieniu.
8. Po zakończeniu pracy lub przed wymianą akcesoriów odłącz akumulator od urządzenia.
9. Akumulator przechowuj z dala od metalowych przedmiotów (np. klucze, gwoździe, śruby) – może dojść do zwarcia styków i pożaru.
10. Nie rozbieraj akumulatora ani nie wystawiaj go na działanie wysokich temperatur, ognia, wilgoci ani bezpośredniego światła słonecznego – grozi to wybuchem lub uszkodzeniem ogniw.
11. W przypadku wycieku elektrolitu unikaj kontaktu ze skórą i oczami – substancja może działać drażniąco lub powodować poparzenia.
12. W razie kontaktu przemyj miejsce wodą, a jeśli ciecz dostanie się do oczu – natychmiast skontaktuj się z lekarzem.
13. Do ładowania stosuj wyłącznie oryginalne ładowarki i akumulatory dostarczone przez producenta – użycie nieodpowiednich akcesoriów może prowadzić do przegrzania, pożaru lub uszkodzenia sprzętu.

BEZPIECZEŃSTWO PODCZAS PRACY Z URZĄDZENIEM



1. Podczas pracy zachowaj pełną koncentrację i kieruj się zdrowym rozsądkiem – nie używaj narzędzia, gdy jesteś zmęczony, pod wpływem alkoholu, narkotyków lub leków.
2. Ubierz się odpowiednio – unikaj luźnych ubrań i biżuterii, a długie włosy zwiąż lub schowaj, aby nie zostały wciągnięte przez ruchome części.
3. Zawsze używaj środków ochrony osobistej odpowiednich do rodzaju pracy – okularów ochronnych, maski przeciwpyłowej, ochraniaczy słuchu, rękawic roboczych oraz obuwia z antypoślizgową podeszwą.
4. Nie używaj zwykłych okularów ani przeciwsłonecznych – nie zapewniają ochrony wzroku.
5. Zachowaj stabilną pozycję ciała – rozstaw nogi, nie pracuj w niewygodnych lub nienaturalnych pozycjach.
6. Chwytaj narzędzie pewnie, ale bez nadmiernego zaciskania – lekki uchwyt zapewnia kontrolę i redukuje zmęczenie.
7. Nie wkładaj rąk pod obrabiany materiał – zachowuj bezpieczny dystans od końcówki roboczej.
8. Narzędzie może wibrować – długotrwała praca może prowadzić do urazów dłoni, rąk lub ramion, dlatego rób regularne przerwy.
9. Stosuj wyłącznie końcówki i akcesoria w dobrym stanie technicznym – uszkodzone mogą się złamać lub odpaść podczas pracy.
10. Regularnie sprawdzaj, czy wszystkie śruby i mocowania są odpowiednio dokręcone – poluzowane elementy mogą powodować niekontrolowane ruchy urządzenia.
11. Nie dotykaj końcówek roboczych bezpośrednio po pracy – mogą być rozgrzane i grozić poparzeniem.

4. ELEMENTY BUDOWY

1. Bezkluczowy uchwyt wiertła
2. Regulacja momentu obrotowego
3. Zmiana trybu pracy
4. Zmiana biegów
5. Przełącznik kierunku obrotów
6. Spust
7. Przycisk odłączania akumulatora
8. Wskaźnik akumulatora
9. Akumulator



5. DANE TECHNICZNE

MODEL	BE0002885
Napięcie zasilające	20 V
Maksymalny moment obrotowy	50 Nm
Liczba biegów	2
Funkcje wiercenia	TAK
Regulacja sprzęgła	TAK
Pojemność akumulatora	2000 mAh
Moc akumulatora	20 V
Rodzaj akumulatora	Li-On
Czas ładowania akumulatora	1 h
Oświetlenie	TAK
Wskaźnik naładowania baterii	TAK
Regulacja sprzęgła	TAK
Obroty 1 bieg	500 obr/min
Obroty 2 bieg	1700 obr/min
Uchwyt wiertarski	TAK

PARAMETRY TECHNICZNE DLA RÓŻNYCH TRYBÓW PRACY

TRYB PRACY	PRĘDKOŚĆ OBR/MIN	MAX. MOMENT OBROTOWY	ZALECANA ŚREDNICA WIERCENIA	ZALECANE USTAWIENIE SPRZĘGŁA	UWAGI
Wkręcanie	0–500 (1. bieg)	do 50 Nm	Wkręty do Ø8 mm	Pozycje 1–15	Do drewna, plastiku, lekkich materiałów; wyższe ustawienia dla większych i twardszych wkrętów.
Wykręcanie	0–500 (1. bieg)	do 50 Nm	—	Blokada sprzęgła	Używać przy zmianie kierunku; nie wymaga ustawienia momentu.
Wiercenie	0–1700 (2. bieg)	do 50 Nm	Drewno: max Ø30 mm; Metal: max Ø13 mm	Tryb „wiercenie” (bez sprzęgła)	Do wiercenia w drewnie, metalu; nie stosować do betonu bez udaru.
Wiercenie z udarem	0–1700 obr/min / do 27,000 uderzeń/min	do 50 Nm	Beton, cegła: max Ø13 mm	Tryb „udar” (bez sprzęgła)	Do wiercenia w twardych materiałach (beton, mur); używać wyłącznie w trybie z udarem.

PORADY DOTYCZĄCE WIERCENIA



- Wybór odpowiedniego wiertła** - Używaj wiertła o odpowiedniej średnicy i rodzaju do materiału, który zamierzasz wiercić. Na przykład, wiertła do drewna, metalu lub betonu mają różne kształty i ostrza.
- Ustawienie prędkości obrotowej** - Dostosuj prędkość obrotową wkrętarci do rodzaju materiału. Wiercenie w metalu wymaga mniejszej prędkości niż wiercenie w drewnie. Zazwyczaj niższa prędkość jest lepsza dla twardszych materiałów, a wyższa dla materiałów miększych.
- Używanie wiertarki na stabilnym podłożu** - Trzymaj wkrętarcę prosto i pewnie, aby uniknąć odchyśleń. Używaj uchwytów lub imadła, aby stabilnie mocować materiał, w który wiercisz.
- Wiercenie wstępne i pilotażowe** - Wykonaj najpierw mniejszy otwór, aby ustabilizować większe wiertło i zmniejszyć ryzyko łamania lub ślizgania się wiertła.
- Ochrona przed przegrzaniem wiertła** - Regularnie wyjmuj wiertło z otworu, aby je schłodzić i usunąć wióry. Możesz także stosować smar lub olej, jeśli wiercisz w metalach.
- Kontrola głębokości wiercenia** - Używaj ogranicznika głębokości wiertła lub oznacz na wiertle taśmą, aby kontrolować głębokość wiercenia.
- Bezpieczeństwo** - Zawsze używaj okularów ochronnych i rękawic roboczych. Upewnij się, że obszar pracy jest wolny od przeszkód, a materiał, w który wiercisz, jest dobrze zamocowany.



6. KORZYSTANIE Z URZĄDZENIA

ŁADOWANIE AKUMULATORA

1. Wyjmij akumulator z wkrętarki, naciskając przycisk zwalniający. Włóż go do odpowiedniej ładowarki.
2. Podłącz ładowarkę do gniazdka. Wskaźnik LED zapali się na czerwono, sygnalizując ładowanie. Poczekaj, aż wskaźnik zmieni kolor na zielony (pełne naładowanie).
3. Odłącz ładowarkę od zasilania, wyjmij akumulator i włóż go z powrotem do wkrętarki. Przechowuj akumulator w suchym, chłodnym miejscu, jeśli nie jest używany.
4. Akumulator podczas ładowania może się nagrzewać.

PRZEŁĄCZNIK KIERUNKU OBROTÓW

Wybierz kierunek obrotów przy użyciu przełącznika obrotów.

- a) kierunek w lewo
- b) kierunek w prawo
- c) pozycja środkowa blokuje urządzenie

SPUST

Urządzenie jest uruchamiane i zatrzymywane za pomocą spustu. Posiada on także funkcję sterowania prędkością obrotów.

PRZEŁĄCZNIK BIEGU

Pozycja 1: 0-500 obr/min

Pozycja 2: 0-1700 obr/min

TRYBY DZIAŁANIA

- **Wkręcanie** - Ustaw przełącznik trybu na "wkręcanie" (oznaczony ikoną śruby lub strzałką wskazującą w prawo). Wybierz odpowiedni moment obrotowy i rozpocznij wkręcanie, delikatnie naciskając przycisk włącznika.
- **Wiercenie** - Ustaw przełącznik trybu na "wiercenie" (oznaczony ikoną wiertła). Wybierz odpowiednie wiertło i moment obrotowy, a następnie rozpocznij wiercenie, naciskając przycisk włącznika.
- **Wiercenie z udarem** - Ustaw przełącznik trybu na "udar" (oznaczony ikoną młotka). Naciśnij przycisk włącznika, rozpocząć wiercenie.

WYMIANA WIERTŁ I BITÓW

Urządzenie wyposażone jest w bezkluczowy uchwyt, który pozwala na wymianę wiertła lub bitów. Przekręć uchwyt w prawo w celu odkręcenia, w lewo w celu dokręcenia. Upewnij się, że końcówki zostały umieszczone centralnie i są zabezpieczone w uchwycie.

ZABEZPIECZENIA

- **Zabezpieczenie akumulatora** - Automatyczne wyłączenie ładowarki po pełnym naładowaniu oraz układ zabezpieczający w akumulatorze, który wyłącza wkrętarkę, gdy poziom naładowania spada poniżej minimalnego poziomu.
- **Ochrona przed przeciążeniem** - Wkrętarka wyposażona jest w funkcję automatycznego wyłączenia lub zmniejszenia mocy obrotowej, gdy opór wkręcania lub wiercenia przekracza bezpieczny poziom.
- **Ochrona przed przegrzaniem** - Wkrętarka może posiadać wbudowany czujnik temperatury, który automatycznie wyłącza urządzenie lub ogranicza moc, gdy temperatura przekracza bezpieczny poziom, aby zapobiec uszkodzeniu silnika i innych komponentów.

7. ŁADOWANIE AKUMULATORA B-PRO

- Akumulator dostarczany jest wstępnie naładowany, jednak przed pierwszym użyciem powinien być całkowicie naładowany.
- Podłącz ładowarkę do gniazdka elektrycznego i umieść akumulator w ładowarce. Jeśli wszystko przebiega prawidłowo, zapali się czerwona lampka, która zgaśnie po pełnym naładowaniu, a następnie zapali się lampka zielona.
- Pełne naładowanie akumulatora trwa około godziny. Akumulator można wyjąć z ładowarki dopiero po zapaleniu się zielonej lampki, co oznacza, że jest on w pełni naładowany.
- Nie należy ładować rozgrzanego akumulatora, ponieważ jest to właściwość akumulatorów litowo-jonowych; ładowanie rozgrzanego akumulatora skraca jego żywotność. Akumulator powinien ostygnąć przed rozpoczęciem ładowania, co może zająć kilka minut po intensywnym użytkowaniu narzędzia.



UWAGA!

Jeśli lampka ładowania się nie zapala, należy sprawdzić, czy ładowarka jest poprawnie podłączona do gniazdka elektrycznego i włączona, a także upewnić się, że akumulator został prawidłowo umieszczony w ładowarce.

ŁADOWANIE INICJUJĄCE

Akumulator powinien zostać w pełni naładowany, a następnie narzędzie należy używać do chwili, gdy przestanie działać. Proces ten należy powtórzyć około 4 razy, aby akumulator osiągnął maksymalną wydajność (prawidłowa inicjalizacja).



UWAGA!

Podczas ładowania zarówno ładowarka, jak i akumulator mogą się nagrzewać. Jest to naturalny objaw i nie należy uważać tego na problem.

Jeżeli istnieje taka możliwość, to ładowanie powinno odbywać się w temperaturze pokojowej.

Nie wolno przykrywać ładowarki w trakcie ładowania ani ładować akumulatora w bezpośrednim słońcu i sąsiedztwie źródeł gorąca, aby nie doszło do przegrzania.

AKUMULATOR

Czas pracy po pełnym naładowaniu zależy od rodzaju wykonywanych czynności. Akumulator w tym narzędziu został zaprojektowany tak, aby zapewnić jego maksymalną i bezawaryjną żywotność. Jednak, jak w przypadku wszystkich akumulatorów, z czasem ulega on zużyciu. Aby jak najdłużej zachować żywotność akumulatora, zaleca się przechowywanie go w chłodnym miejscu, w pełni naładowanego. Nie wolno przechowywać akumulatora w stanie całkowitego rozładowania – należy go naładować od razu po rozładowaniu. Wszystkie akumulatory stopniowo tracą energię, a im wyższa temperatura otoczenia, tym szybciej następuje to rozładowanie. W przypadku dłuższego okresu nieużywania urządzenia, akumulator powinien być doładowywany co miesiąc lub dwa, aby wydłużyć jego żywotność.

ŁADOWARKA

Ładowarka powinna być używana wyłącznie do ładowania akumulatora, dla którego została zaprojektowana. Absolutnie zabronione jest ładowanie tradycyjnych baterii. W przypadku uszkodzenia kabli ładowarki, należy je niezwłocznie wymienić. Ładowarka nie może mieć kontaktu z wodą ani być rozmontowywana. Powinna być używana wyłącznie wewnątrz pomieszczeń.

ORIENTACYJNY CZAS PRACY NA JEDNYM ŁADOWANIU

Przy średnim obciążeniu (np. wkręcanie w drewno, 20–25 mm długości) akumulator pozwala na około 30–45 minut ciągłej pracy. W przypadku wiercenia w metalu czas może być krótszy (20–30 minut).

DODATKOWE ZALECENIA DOTYCZĄCE AKUMULATORÓW I ŁADOWANIA

- Pod żadnym pozorem nie należy demontować akumulatora ani przechowywać go w temperaturze wyższej niż 40 °C. Ładowanie powinno odbywać się w temperaturze od 4 do 40 °C, przy użyciu ładowarki odpowiedniej dla danego typu akumulatora. Zużyty akumulator należy zutylizować zgodnie z wytycznymi zawartymi w sekcji "Ochrona środowiska naturalnego".
- Nie wolno zwierać biegunów akumulatora, gdyż przepływ prądu o dużej mocy może spowodować nagrzewanie, pęknięcie obudowy lub pożar. Nie należy podgrzewać akumulatora – przekroczenie temperatury 100 °C może prowadzić do uszkodzenia wewnętrznych uszczelnień, separatorów i komponentów polimerowych, wycieku elektrolitu, zwarcia wewnętrznego oraz wzrostu temperatury, co grozi pęknięciem obudowy. Zakazane jest również wrzucanie akumulatora do ognia, ponieważ może to spowodować eksplozję lub poparzenia.
- W przypadku wycieku elektrolitu z akumulatora, należy ostrożnie usunąć wyciek za pomocą szmatki, unikając kontaktu ze skórą. Jeśli elektrolit dostanie się na skórę lub do oczu, natychmiast należy przemyć miejsce dużą ilością wody, a następnie zneutralizować kwasem o łagodnym działaniu, np. sokiem z cytryny lub octem. W przypadku kontaktu z oczami, przepłukiwać je czystą wodą przez co najmniej 10 minut, a następnie skonsultować się z lekarzem.
- Zaleca się unikać kontaktu biegunów różnych akumulatorów oraz nie wyrzucać akumulatora do śmieci ze względu na ryzyko pożaru.
- **Nowe akumulatory** lub te przechowywane przez dłuższy czas osiągają pełną wydajność po przejściu kilku cykli ładowania i rozładowania. W takich przypadkach zaleca się ładowanie akumulatorów prądem równym jednej dziesiątej ich pojemności, przez okres wskazany w instrukcji obsługi (od 5 do 16 godzin, w zależności od rodzaju akumulatora). Przed rozpoczęciem ładowania akumulator powinien osiągnąć temperaturę pokojową. Ładowanie w temperaturze poniżej 15°C lub powyżej 30°C może prowadzić do zmniejszenia pojemności akumulatora. Stabilizacja temperatury od 0°C do 15°C do poziomu pokojowego trwa około 2 godzin, a temperatura musi się ustabilizować zarówno na powierzchni, jak i wewnątrz akumulatora. Ładowanie w temperaturach poniżej 0°C lub powyżej 40°C zwiększa ryzyko samorozładowania. W przypadku urządzeń przeznaczonych do użytku na zewnątrz, w temperaturach poniżej 0°C i powyżej 40°C może dojść do ograniczenia funkcjonalności, co może skutkować szybkim rozładowaniem akumulatora.

- **Eksploatacja:** Nie należy dopuszczać do całkowitego rozładowania akumulatora, gdyż może to prowadzić do jego uszkodzenia. W przypadku zestawów składających się z kilku ogniw, nie można pozwolić, aby napięcie spadło poniżej minimalnych wartości dla poszczególnych ogniw (NiMH 1V, Li-Pol 3V, Li-Ion 3V, SLA 1,75V). Niezachowanie tych wartości progowych może skutkować uszkodzeniem akumulatora lub zmniejszeniem jego pojemności. Na przykład, dla akumulatora 12V NiMH (złożonego z 10 ogniw), przy spadku napięcia do 1V na ogniwo, całkowite napięcie wyniesie 10V. Mimo że przy takim napięciu można jeszcze korzystać z akumulatora, ryzykujemy jego uszkodzenie i znaczne skrócenie żywotności.
- **Żywotność** rzeczywista akumulatora w dużej mierze zależy od warunków, w jakich jest eksploatowany (temperatura otoczenia, prąd ładowania i rozładowania itp.). Standardowe akumulatory eksploatowane w odpowiednich warunkach powinny wytrzymać do 500 cykli dla NiMH, do 500 cykli dla SLA, oraz 250–350 cykli dla Li-Pol i Li-Ion. Za koniec żywotności uważa się spadek pojemności o 30-40% w porównaniu do nowego akumulatora, co jest naturalnym procesem starzenia się ogniw i nie stanowi usterki.
- **Samorozładowanie** to proces, w którym akumulator traci poziom naładowania podczas składowania, co skutkuje spadkiem napięcia dostarczanego do odbiornika. Szybkość samorozładowania zależy od temperatury otoczenia – im wyższa temperatura, tym szybsze rozładowanie.
- **Składowanie:** Akumulatory należy przechowywać w stanie naładowanym, doładowując je co pewien czas w zależności od typu ogniw (np. co 3 miesiące). Zaleca się przechowywanie akumulatorów w temperaturze pokojowej, w suchych pomieszczeniach.
- **Zakończenie eksploatacji:** Zależy od sposobu, w jaki użytkownik dba o akumulator. Nieprzestrzeganie powyższych zaleceń prowadzi do spadku wydajności i konieczności wymiany akumulatora na nowy. Prawidłowa eksploatacja i ładowanie zapewnią długą żywotność i wysoką wydajność akumulatora.
- **Przestrogi przed przeciążeniem:** Urządzenie nie jest przeznaczone do wiercenia w bardzo twardych materiałach, takich jak beton czy stal konstrukcyjna. Długotrwałe przeciążenie (np. dociskanie na siłę) może skutkować przegrzaniem silnika, uszkodzeniem przekładni lub trwałym obniżeniem wydajności akumulatora.

8.PROBLEM, MOŻLIWA PRZYCZYNA, ROZWIĄZANIE

PROBLEM	MOŻLIWA PRZYCZYNA	ROZWIĄZANIE
Urządzenie nie uruchamia się.	Rozładowany akumulator.	Naładuj ponownie akumulator.
	Przeegrzany akumulator.	Poczekaj, aż akumulator ostygnie.
	Uszkodzony włącznik.	Skontaktuj się z serwisem.
Urządzenie działa wolno/ wyłącz się.	Tępe lub uszkodzone wiertło.	Wymień wiertło.
	Zbyt duża siła nacisku.	Zmniejsz nacisk.
	Rozładowany akumulator.	Naładuj ponownie akumulator.
	Przeegrzany akumulator.	Poczekaj, aż akumulator ostygnie.
	Przeegrzany silnik.	Poczekaj, aż urządzenie ostygnie.
Silne wibracje/ nietypowe odgłosy.	Wiertło, bit lub obrabiany przedmiot nie jest umieszczony centralnie, lub został niewłaściwie zamontowany.	Upewnij się, że wiertło/obrabiany przedmiot zostały umieszczone centralnie oraz są właściwie zamocowane.

LISTA NAJCZĘSTSZYCH BŁĘDÓW UŻYTKOWNIKA

- Zbyt mocne dokręcanie śrub → ryzyko uszkodzenia śruby, materiału lub przekładni urządzenia.
- Pozostawienie akumulatora całkowicie rozładowanego → może doprowadzić do nieodwracalnego uszkodzenia ogniw.
- Używanie niewłaściwych bitów i wiertel → niepasujące końcówki mogą uszkodzić uchwyt, a nieprzystosowane wiertła złamać się lub zniszczyć obrabiany materiał.
- Dociskanie wkrętarki na siłę → przegrzanie silnika, uszkodzenie sprzęgła, przyspieszone zużycie akumulatora.
- Praca w warunkach wilgoci lub deszczu → zwiększone ryzyko porażenia prądem, zwarcia elektroniki.
- Nieprzestrzeganie przerw w pracy → brak przerw prowadzi do przegrzania akumulatora i skrócenia jego żywotności.
- Ładowanie nagrzanego akumulatora → obniża jego pojemność, skraca cykl życia.
- Praca z uszkodzonymi częściami (np. szczotkami, uchwytem) → ryzyko niebezpiecznej awarii urządzenia.



9. PRZECHOWYWANIE I KONSERWACJA

1. Po zakończeniu pracy upewnij się, że narzędzie zostało wyłączone.
2. Odłącz akumulator i – jeśli to konieczne – podłącz go do ładowania wyłącznie przy użyciu oryginalnej ładowarki zgodnie z zaleceniami producenta.
3. Umieść wkrętkarkę w suchym i dobrze wentylowanym pomieszczeniu, z dala od wilgoci, źródeł ciepła oraz bezpośredniego działania promieni słonecznych.
4. Unikaj przechowywania akumulatora w temperaturze poniżej 0°C lub powyżej 40°C.
5. Zawsze przechowuj narzędzie w stabilnej pozycji (np. w walizce lub na półce), zabezpieczając je przed upadkiem lub przewróceniem.
6. Jeśli przechowujesz narzędzie w szafce lub skrzynce, upewnij się, że dostęp mają wyłącznie upoważnione osoby.
7. Nie przechowuj narzędzia w miejscach narażonych na uszkodzenia mechaniczne lub nadmierne wibracje.
8. Po każdym użyciu oczyść narzędzie z kurzu i brudu, używając miękkiej szczotki lub sprężonego powietrza. Nie stosuj ostrych ani żrących środków czyszczących.
9. Otwory wentylacyjne oraz elementy sterujące powinny być zawsze czyste i wolne od obcych substancji.
10. Regularnie sprawdzaj stan techniczny narzędzia – w szczególności: uchwyt bitów, bity i końcówki robocze, stan akumulatora.
11. W razie potrzeby nasmaruj mechanizm zgodnie z instrukcją producenta, aby zapewnić długą żywotność narzędzia.
12. Co kilka miesięcy zaleca się wykonanie przeglądu technicznego w autoryzowanym serwisie, zwłaszcza jeśli wkrętkarka jest intensywnie eksploatowana lub pracuje w trudnych warunkach.

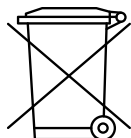
10. GWARANCJA

Gwarancja jest ważna pod warunkiem przestrzegania poniższych zasad i wytycznych:

1. Okres gwarancji: Sprawdź okres gwarancji udzielanej przez producenta. Upewnij się, że masz dostęp do dokumentów potwierdzających zakup, takich jak paragon lub faktura.
2. Warunki użytkowania: Używaj narzędzia zgodnie z przeznaczeniem oraz zaleceniami producenta zawartymi w instrukcji obsługi. Niewłaściwe użytkowanie może skutkować utratą gwarancji.
3. Konserwacja i serwisowanie: Regularnie przeprowadzaj konserwację zgodnie z instrukcją obsługi. Konserwacja obejmuje czyszczenie, smarowanie i sprawdzanie stanu technicznego narzędzia. Nieautoryzowane naprawy mogą unieważnić gwarancję.
4. Warunki środowiskowe: Używaj narzędzia w odpowiednich warunkach środowiskowych, unikając ekstremalnych temperatur, wilgoci oraz nadmiernych wibracji, które mogą wpłynąć na działanie narzędzia.
5. Dokumentacja i zgłaszanie reklamacji: W przypadku potrzeby zgłoszenia reklamacji, zachowaj paragon lub fakturę zakupu oraz dokumentację gwarancyjną. Skontaktuj się z autoryzowanym serwisem producenta w celu załatwienia reklamacji.

Przestrzeganie powyższych warunków gwarancji zapewni Ci spokojne użytkowanie narzędzia, a w przypadku problemów technicznych umożliwi szybkie i skuteczne załatwienie roszczeń gwarancyjnych.

11. OCHRONA ŚRODOWISKA



Niedopuszczalne jest wyrzucanie urządzeń elektrycznych do śmieci. Zgodnie z Dyrektywą Europejską 2012/19/UE dotyczącą zużytych elektronarzędzi i sprzętu elektronicznego oraz jej transpozycją do krajowego prawa, należy oddzielnie zbierać elektronarzędzia i dostarczać je do punktów zbiórki surowców wtórnych.

Starogard Gdański, 02.04.2025

EU/EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die letzten beiden Ziffern des Jahres werden mit CE - 25 gekennzeichnet
13/BE/2025

Hersteller: 4MW Sp. z o.o. z o. O.
Straße Lieber Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

erklärt, dass das Produkt

Name: Akkuschauber

Modell: BE0002885; BE0002886

erfüllt die Anforderungen folgender Normen und harmonisierter Normen:

EN 60335-1

EN 60335-2-30; EN 55014-1

EN 55014-2; EN 61000-6-1 / 61000-6-3

EN 60335-1

und erfüllt die wesentlichen Anforderungen der folgenden Richtlinien:

2006/42/WE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 30.2014/UE; 2006/66/WE

Zur Erstellung und Aufbewahrung technischer Dokumentationen befugte Person:
Marcin Mierzwicki.

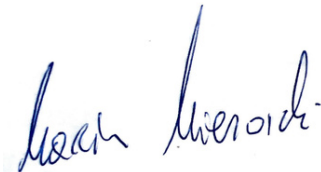
Diese Konformitätserklärung ist die Grundlage für die Kennzeichnung des Produkts

CE.

Diese Erklärung gilt nur für die Maschine in dem Zustand, in dem sie in Verkehr gebracht wurde, und erstreckt sich nicht auf vom Endbenutzer hinzugefügte Komponenten oder von ihm durchgeführte Folgearbeiten.

Ort und Datum der Ausstellung:

Starogard Gdański, 02.04.2025



Starogard Gdański, 02/04/2025

EU/EC DECLARATION OF CONFORMITY

The last two digits of the year will be marked CE - 25
13/BE/2025

Producer: 4MW Sp. z o. o.
street Dear Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

declares that the product

name: Cordless screwdriver

model: BE0002885; BE0002886

meets the requirements of the following standards and harmonized standards:

EN 60335-1

EN 60335-2-30; EN 55014-1

EN 55014-2; EN 61000-6-1 / 61000-6-3

EN 60335-1

and meets the essential requirements of the following directives:

2006/42/WE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 2014/30/UE; 2006/66/WE

Person authorized to prepare and store technical documentation:
Marcin Mierzwicki.

This declaration of conformity is the basis for marking the product **CE**.

This declaration applies only to the machinery in the condition in which it was placed on the market and does not cover components added by the end-user or subsequent operations carried out by him.

Place and date of issue:

Starogard Gdański, 02/04/2025



Starogard Gdański, 02.04.2025

DEKLARACJA ZGODNOŚCI UE/WE

Dwie ostatnie cyfry roku naniesie oznaczenia CE - 25
13/BE/2025

Producent: 4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i,
83-200 Starogard Gdański

oświadcza, że wyrób

nazwa: Wkrętarka akumulatorowa

model: BE0002885; BE0002886

spełnia wymogi następujących norm i norm zharmonizowanych:

EN 60335-1 EN 60335-2-30; EN 55014-

1 EN 55014-2; EN 61000-6-1 / 61000-6-

3 EN 60335-1

oraz spełnia wymogi zasadnicze następujących dyrektyw:

2006/42/WE; 2012/19/UE; 2011/65/UE; 2014/30/UE; 2006/66/WE

Osoba upoważniona do przygotowania i przechowywania dokumentacji technicznej:

Marcin Mierzwicki.

Niniejsza deklaracja jest zgodności jest podstawą do oznakowania wyrobu znakiem



Deklaracja ta odnosi się wyłącznie do maszyn w stanie, w jakim został wprowadzona do obrotu i nie obejmuje części składowych dodanych przez użytkownika końcowego lub przeprowadzonych przez niego późniejszych działań.

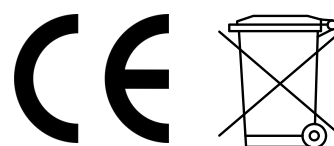
Miejsce i data wystawienia:

Starogard Gdański, 02.04.2025



4MW Sp. z o.o.

ul. Droga Owidzka 1i
83-200 Starogard Gdański



www.besten.tools